© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Sarcophaga pauciseta „ = **albiceps Mg.** = *cyathissans Pand.*
„ *appendiculata* „ = **similis Pand** = *similis Meade??*
„ *lusatica* „ = **erythrura Mg.**
„ *noverca (Rdi)* „ = **hirticrus Pand.**

Von meinen Namen wäre also vielleicht nur *appendiculata* beizubehalten, wenn sich herausstellt, dass *S. similis Pand.* nicht mit *S. similis Meade* identisch ist, was sehr wahrscheinlich ist.

Es ist bedauerlich, dass ich auf diese Weise die Synonymie bereichert habe; doch sind ja die Arbeiten *Pandellé*'s in den Ländern mit deutscher Zunge recht unbekannt geblieben, vermutlich weil sie ohne Typenvergleichung fast ungeniessbar sind. Da *Pandellé* seine Beschreibungen nicht durch Figuren unterstützt hat, werden meine bisherigen Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift immerhin so lange ihre Bedeutung behalten, bis eine Monographie der Fleischfliegen vorhanden ist.

Die dipterologischen Kollegen in Mitteldeutschland seien schon jetzt darauf aufmerksam gemacht, dass fast alle unsere *Sarcophagen*, nach *Schiner, Rondani* und *Meade* bestimmt, nicht den Typen entsprechen. Unsere *S. cruentata Schin.* und *setipennis Rdi* sind nach Dr. *Villeneuve* noch unbeschriebene Arten; unsere *S. nurus Rdi* ist *S. falculata Pand.* u. s. w.

Die Typen der Gravenhorstschen Gattungen Mesoleptus und Tryphon. (Hym.)

(Ichneumonol. Europaea Bd. II, 1—213.) (Hym.)

Von K. Pfankuch, Bremen.

(Fortsetzung.)

117. *Tryphon sternoxanthus Grav.* ♀ = **Mesolius sternoxanthus Grav.**

Bohrer wie bei *Saotis.* Der schwarze Streifen im Gesicht bis zur Hälfte herablaufend. Fühler braun, über Körperlänge, Mittelrücken mit gelben Schulterflecken; Vorderschildchen gelb, Hinterschildchen rötlich; das 2. Segment quadratisch.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

118. *Tryphon bilineatus Grav.* ♀ = **Saotis bilineata Grav.** = *Saotus emarginatus Thoms.* = *Mesolius bilineatus* var. 1 *Brischke.*

Die gelbe Farbe des Kopfschildes und die dunkelrote Färbung der Mittelbrust erwähnt *Grav.* in seiner Beschreibung nicht.

Var. 1 = **Saotis flavopunctata** m. ♀.

Ich vermag dieses Tier mit keiner der *Thomson*'schen für identisch zu erklären und beschreibe es daher als neu. Es gehört nach *Thomson* (Op. ent. Seite 2018) in die Abteilung *c*. Länge 5 mm.

Gesicht über dem Kopfschild mit gelben Flecken, Fühlerschaft unten gelb, oben nebst der Geissel braunschwarz; Halskragen in der Mitte und unten an der Spitze, die breiten Schulterflecke, Callus, Flügelschüppchen, Strich unter den Flügeln und kleine Striche unten an den Mittelbrustseiten gelb; Schildchen an der Basis mit 2 rötlichgelben Flecken. Die areae superomedia und posteromedia sehr fein umleistet, letztere oben offen. — Hinterleib vom 3. Segment an komprimiert, Segment 1 und 2 mit rötlichen Einschnitten, die übrigen Segmente hinten und an den Seiten breit gelbgrün gerandet. Bauchfalte rötlichgelb. — Vorderbeine und Hinterschenkelringe hellgelb, Hinterhüften und -Schenkel gelbrot, die Hinterschienen weissgelb, an der Spitze nebst den Hintertarsen braun; die Sporne erreichen die Mitte des Metatarsus.

119. *Tryphon scabriculus Grav.* ♂ = **Hybophanes scabriculus Grav.**

120. *Tryphon armillatorius Grav.* ♂ = **Mesolius armillatorius Grav.**

Kopf: hinter den Augen nicht verschmälert; Mundöffnung, Wangen, Gesicht, innere Augenstreifen oberhalb desselben und Fühlerschaft unten gelb, Geissel unterseits gelbrot. -- Vorderleib: Area superomedia und area posteromedia deutlich umleistet. Halskragen, Schulterfleck, Callus, Strich unter den Flügeln, Flügelschüppchen, Mittelbrust und Mittelbrustseiten halb hinauf gelb. — Hinterleib: Segment 2—7 gelb gerandet, 3 und 4 auf dem Rücken mehr oder minder orangerot (diese Färbung variiert in der Ausdehnung). — Beine: Hüften und Schenkelringe gelb, die hinteren mehr rötlich; die Vorderbeine im übrigen und die Hinterschenkel gelbrot, Hinterschienen rötlich-weiss, an der Spitze nebst den Hintertarsen schwarz.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Var. 1 = *Lamachus marginatus Brischke* ♂.
Var. 2 = Stammform.
Var. 3: *Mesolius aulicus Grav.* ♂.
Var. 4: Vielleicht Variation der Stammform.

121. *Tryphon formosus Grav.* ♂♀ = **Mesolius formosus Grav.** (♂).

In der Sammlung ist nur das ♂ vertreten. *Holmgren*'s und *Thomson*'s Angaben inbezug auf dieses stimmen.

122. *Tryphon sanguinicollis Grav.* ♂♀ = **Mesolius variegatus Jur.** = *Mesolius sanguinicollis Grav.*

Siehe hierüber das Schriftchen „Ueber die Typen zu *Jurine*'s Werk", von *Frei-Gessner, Kohl* und *Kriechbaumer,* Seite 5.

123. *Tryphon ridibundus Grav.* = **Acrotomus ridibundus Grav.**

2 ♂ finden sich in der Sammlung vor. *Strobl* ist der einzige, der nach *Grav.* diese Art erwähnt und richtig auffasst. — Behaart; Mundöffnung und Kopfschild gelb, Gesicht schwarz, mit zwei grossen, ovalen, aufrecht stehenden, gelben Flecken, die seitlich unten mit den gelbgefleckten Wangen durch einen gleichfarbigen Strich verbunden sind. Callus, Flügelschüppchen und Strich unter den Flügeln nebst den Schildchenspitzen gelb. Hinterleib ohne Punktierung und mit Glanz, die schwarz gefärbten Segmente gelbweiss gerandet, zwischen dem 2. und 3. Segment etwas eingeschnürt (ähnlich wie bei *coarctus*), diese Segmente breiter als lang. Vorderbeine, die hinteren Schenkelringe nebst Basis der Hinterschienen gelb, Vorderschenkel unten gebräunt. Hinterhüften und Hinterschenkel schwarz; die dicken Hinterschienen (ausser der Basis) braunschwarz, die Tarsen braunrot.

124. *Tryphon pruinosus Grav.* ♂ = **Eumesius pruinosus Grav.** (= *Eum. crassicornis Grav.* ♀).

Var. 1: Kleiner, weicht durch die dunkelkastanienbraune Färbung des Hinterleibes und die hellere Färbung der Beine ab; Gesicht, die Wangen und die Mittelbrustseiten, alle zum Teil rötlich; nur Variation (var. *castaneus* m.).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

125. *Tryphon marginatorius F. Grav.* ♂♀ = **Exenterus marginatorius F.**

Var. 1 = Stammart.
Var. 2 = *Exenterus cingulatorius Holmg.*

♂, Kleiner; Gesicht mit einem T-förmigen, schwarzen Fleck; Mittelsegment matt, die area posteromedia sehr hoch hinaufreichend (²/₃), sodass die areae superomedia und basalis klein sind. Das 1. Segment an der Basis recht breit, ebenso breit als an der Spitze, das 2. Segment quer; alle Segmente gelb gerandet. Die 2. rückl. Ader eben vor der Hinterecke der Areola austretend, Stigma braunrot. Alle Hüften schwarz, die vorderen an der Vorderseite gelb gefleckt, die Schenkelringe gelb, an ihrer Basis braun; die Vorderschenkel gelb, an der Rückseite nebst den Hinterschenkeln schwarz; Vorderknie, Schienen und Tarsen gelb. Die Hinterschienen gelb, an der Spitze schwarz, die Hintertarsen gelbbraun. Im übrigen s. *Holmgren* (Seite 229, 6).

126. *Tryphon apiarius Grav.* ♂♀ = **Exenterus apiarius Grav.**

Es ist nur das ♀ vorhanden. Dass die Hinterschienen einen kleinen Sporn haben, wie *Thomson* angibt, vermag ich an der Type nicht zu entdecken.

Var. 1 fehlt.

127. *Tryphon incisus Grav.* ♀ = **Exenterus incisus Grav.**

Dieses ♀ stammt aus Taurien. — Die Form des Kopfes wie bei *marginatorius*; Fühlergeissel 22-gliedrig; die obere Hälfte des Vorderrückens wie die Schildchen aufgetrieben und gelb gefärbt. Mittelrücken und Mittelbrustseiten fein runzlig-punktiert, mit Glanz; das Mittelsegment steil abfallend, runzelig, die area petiolaris recht breit und fast das ganze Mittelsegment einnehmend, daher die area superomedia nur klein, viereckig. Die Hinterleibssegmente doppelt so breit als lang, 1—6 quergefurcht; das 1. Segment recht kurz und mit Rückenkielen, die fast bis zur Spitze verlaufen; Hinterleib gelbrot, das 1. Segment an der Basis braun; auf Segment 2—7 findet sich in der Mitte der Basis ein mehr oder minder grosser, meist dreieckiger, brauner Fleck. Die Färbung der Beine siehe in *Grav.*'s Beschreibung. Die gelben Hinterschienen haben einen ebenfalls gelben, ziemlich langen Sporn.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Sectio III.

128. *Tryphon immaturus Grav.* ♂ = **Scopesus immaturus Grav.**

Die Type ist leider unvollständig, es fehlt fast der ganze Kopf und mehrere Beine sind abgebrochen. Diese Art steht *nigricollis* sehr nahe, unterscheidet sich aber von ihr (soweit ich entdecken kann): Fühlergeissel ganz rotgelb, die Schildchen rot, Hinterhüften kastanienbraun, Hinterschenkel gelbrot. Der Hinterrücken zeigt an den Seiten rote Flecke. In der Skulptur und Färbung sonst wie *nigricollis.* — Länge 10 mm.

129. *Tryphon rufus Grav.* ♀ = **Protarchus rufus Grav.**

Die Ausdehnung der gelbroten Färbung am Vorderleib ist ungleich, bei dem einen der drei ♀ ist fast das ganze Mittelsegment gelbrot.

130. *Tryphon nigriceps Grav.* = **Phobetes nigriceps Grav.**

Da die Endhälfte des Hinterleibes nicht mehr vorhanden ist, so vermag ich das Geschlecht nicht anzugeben. Mundöffnung, Kopfschild und über demselben ein dreieckiger Fleck im Gesicht sind rot.

131. *Tryphon nigrolineatus Grav.* ♀ = **Mesolius nigrolineatus Grav.**

Ein merkwürdig gefärbter *Mesolius,* der fast ganz gelb ist; schwarz sind nur die Augen, die Nebenaugen, drei Streifen über den Mittelrücken und die Schildchengrube. — Länge 6 mm.

Kopf: hinter den Augen nicht verschmälert, Gesicht in der Mitte erhöht, Kopfschild in der Mitte abgerundet, an den Seiten herabgedrückt und eckig vorstehend. Fühlergeissel nach der Spitze zu rötlich. — Vorderleib: Rückenfurchen angedeutet, Mittelbrustseiten punktiert, glänzend, Spekulum sehr glänzend. Schildchen rötlich. Mittelsegment mit deutlicher area posteromedia, die area superomedia schwach umleistet; das Mittelsegment an den Seiten der Mittelfelder rotbraun gefärbt. — Hinterleib: mit Basalgrube und schwachen Rückenfurchen, Seiteneindrücke des 1. Segments deutlich; das 2. Segment quer, das 2., 3. und 4. Segment mit rotbraunen Flecken. Bauchfalte gross, stark zusammengedrückt, Bohrer so lang wie das letzte Bauchsegment, nicht dünn,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

ähnelt sehr dem von *Saotis,* ist aber ein wenig länger. Hinterleib hinten schwach zusammengedrückt. — Flügel: ohne Areola, Stigma gelb, Radius gebogen wie bei *Saotis*; Nervellus weit antefurkal, hinter der Mitte gebrochen. — Beine: gelb; Hinterhüften zum Teil und Hinterschenkel rotgelb, Hinterschienen mit gebräunter Spitze, Hintertarsen schwarz; die Sporne der Hinterschienen die Mitte des Metatarsus etwas überragend.

132. *Tryphon albocinctus Grav.* ♂ = **Exyston albocinctus Grav.**

Die beiden ♂ stammen aus Italien. Diese Art ist grösser und kräftiger als *cinctulus*, wie *tricolor* (No. 134). Lang weiss behaart; Gesicht schwarz, Taster, Mitte der Oberkiefer und vorderer Teil des Kopfschildes gelb. Fühler von Körperlänge, oben braunschwarz, unten braunrot. Vorderleib etwas gröber punktiert als bei *cinctulus*. Die Felderung des Mittelsegments ist in der oberen Hälfte undeutlich, die area posteromedia breit, mit Querrunzeln; Luftlöcher oval. Das 1. Segment mit tiefer Basalgrube und grossen Oehrchen, die wie stumpfe Zähne abstehen. Vorderbeine, Hinterknie und Mitte der Hinterschienen gelb; die Vorderschenkel an den Rückseiten, die Hinterhüften, -schenkel und -schienen nebst Ring unter dem Hinterknie schwarz, Spitze der Hinterschienen nebst den Hintertarsen braun.

133. *Tryphon triangulatorius Grav.* ♂ = **Acrotomus triangulatorius Grav.** (non *Holmg.*)

Es sind 2 ♀ in der Sammlung, *Grav.* hat die breiten Bohrerklappen sicher nicht als solche angesehen. Der deutlich längere untere Zahn und die Form des 1. Segments stellen diese Art zu *Acrotomus*. *Holmgren*'s Beschreibung von *triangulatorius* stimmt nur teilweise, seine Art ist auch zu klein, die Type misst fast 10 mm.

Mittelsegment glänzend, Costula fehlend oder schwach, die area superomedia lang, ziemlich scharf umleistet, nach hinten etwas erweitert; das 1. Segment nebst dem zweiten sparsam punktiert, alle glänzend, das 2. Segment hinten eingeschnürt (wie bei *ridibundus*), Thyridien gross. Die gelbe Färbung der Hinterränder verschwindet hier ganz; Segment 1 und 2, oder 1—3, schwarz, ihr Hinterrand und die übrigen Segmente rot. Radius am Ende umgebogen. Hinterschenkel an Basis und Spitze gebräunt, Basis

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

der Hinterschienen gelb, diese im übrigen gelbrot, die Hintertarsen braunschwarz. Mundöffnung, Kopfschild, 2 grosse, fast dreieckige Flecke im Gesicht, Flügelschüppchen und die Spitze der Schildchen gelb.

Var. 1: ein grosses ♂ von *Exyston carinatus Thoms.*

134. *Tryphon tricolor Grav.* ♂ = **Exyston tricolor Grav.**

Steht *Exyston cinctulus* var. *sponsorius* nahe, ist aber grösser, fast 11 mm.

Kopf: nach vorn gezogen, dadurch die Wangen lang, Kopfschild durch eine schwache Furche vom Gesicht getrennt, Kopfschildgruben gelb; Mundöffnung, Wangen, die Schläfen halb hinauf, Kopfschild, Gesicht, innere Augenstreifen darüber und Fühlerschaft unten gelb, Fühlergeissel unten an der Basis schwarz, nach oben hin gelbrot. — Vorderleib: Punktierung wie bei *cinctulus;* die area posteromedia deutlich umleistet, mit Querrunzeln; die area superomedia nicht zu erkennen, an deren Stelle ein glänzender Fleck, seitlich mit Querrunzeln; costula vorhanden. Hals, Halskragen an den Seiten, Flecke vorn an den Mittelbrustseiten und der Brust, Flügelschüppchen, Strich unter den Flügeln und Spitze der Schildchen gelb. — Hinterleib: Schön gelbrot, Segment 2—7 gelb gerandet; das 1. Segment schwarz, mit breiten Oehrchen und Kielen, die fast bis zur Spitze reichen, hinten in der Mitte mit rotem Fleck. — Flügel: Stigma gelb, Aderung wie bei *cinctulus.* — Beine: Vorderbeine gelb, die Vorderschenkel an der Rückseite gelbrot und daselbst an der Basis braun; Hinterhüften und -schenkelringe gelb, erstere an der Rückseite schwarz; Hinterschenkel gelbrot, an der Basis und vor dem gelben Hinterknie braun oder schwarz; Hinterschienen gelbrot, unter dem Knie mit schwarzem Ring; Hintertarsen braunschwarz.

135. *Tryphon ictericus Grav.* ♀ = **Picroscopus ictericus Grav.**

Die Type ist ein ♀. Taster weissgelb, Mandibeln rötlich, innere Augenstreifen der Stirn gelb, Kopf stark punktiert; Halskragen, Schulterflecke und die Schildchen gelb. Die Hüften und die vorderen Schenkelringe hinten braunschwarz; die Rückseite der Vorderschenkel dunkel, Hinterschienen scherbengelb, an der Spitze nebst den Hintertarsen braun. Im Uebrigen s. *Thomson* (S. 888).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

136. *Tryphon segmentarius F. Grav.* ♂♀ = **Barytarbus segmentarius F.**

Diese Art gehört in die Abteilung a) bei *Thomson* (Seite 1873), sie fällt auf durch das gelbe Gesicht und die schwarzen Hinterschenkel in beiden Geschlechtern. Bei dem ♀ ist die gelbe Gesichtsfarbe durch einen schwarzen Mittelstreifen unterbrochen. Der untere Mandibelzahn ist etwas breiter und länger als der obere, die Wangen sind sehr kurz. Der Kopf wird hinter den Augen ganz allmählich schmaler; die inneren Augenstreifen reichen bis zu halber Stirnhöhe hinauf, der Schaft ist unterseits gelbrot, die Geissel beim ♂ unten gelbrot, beim ♀ nach der Basis zu gelblich, die Oberseite bei beiden dunkel. — Der Vorderleib wie bei *virgultorum*; das Schildchen, bisw. auch das Hinterschildchen gelb. Hinterleib: ♀ Segment 1 schwarz, seine Spitze und Segment 2—5 gelbrot, 6 und 7 schwarz, rot gerandet; ♂ Segment 1 schwarz, an der Spitze kaum und 2—4 gelbrot, 5—7 schwarz, schmal rötlich gerandet; Bohrer wie bei *virgultorum*. Flügel gelblich getrübt. Die Vorderbeine: hell gelbrot, ♀ Vorderhüften und Schenkelringe gelb, erstere an der Basis breit schwarz, letztere oberseits an der Basis mit braunem Fleck; ♂ Hüften mehr gelb als schwarz, die Schenkelringe ohne dunkeln Fleck. Die Hinterbeine: schwarz; ♀ mit rotem Trochantellus und roter Basis der Hinterschenkel, die Schienen (ausser der Spitze) nebst den Spornen hell gelbrot; die Basis der Tarsenglieder heller; ♂ heller, mehr gelblich gefärbt. Im Uebrigen siehe *Strobl,* Seite 9.

Var. 1 = **Barytarbus flavoscutellatus Thoms.** ♂.

Thomson's Einteilungsmoment **„aa) Alae areola nulla; antennae annulo albo“** passt auf verschiedene der folgenden Arten nicht; der Autor widerspricht sich hier. Die Type hat eine Areola im Flügel, ihre Fühler sind ohne weissen Ring.

137. *Tryphon colon Grav.* ♂ = **Barytarbus colon Grav.**

Thomson's Beschreibung stimmt. Die Hinterknie sind schwarz.

(Fortsetzung folgt.)